

# Karate-Jubiläum

Lehrgangsveranstaltung mit über 100 Teilnehmern in der Mehrfachturnhalle in Pfarrkirchen



Über 100 Teilnehmer nahmen an der Lehrgangsveranstaltung der Pfarrkirchner Karate-Abteilung teil.

– Foto: red

Seit beinahe 50 Jahren besteht die Karate-Abteilung der TuS Pfarrkirchen. Und seither leiten in erster Linie drei Herren die Geschicke dieser Abteilung. Dieses Trio feierte heuer sein Jubiläum bei der Ausübung des Kampfsportes Karate, das im Rahmen einer großen Veranstaltung in der Pfarrkirchner Mehrfachturnhalle be-  
gangen wurde.

Dojo-Leiter Josef Neuberger, welcher der Karateabteilung seit 2004 vorsteht und vor 40 Jahren mit dem Karate-Sport startete, lud zu einem großen Lehrgang ein. Mit seinem Kollegen und Vorgänger als Abteilungsleiter von 1996 bis 2004, Hermann Gaßner, der gemeinsam mit Josef Neuberger vor 40 Jahren den damaligen Anfängerkurs besuchte und weiterhin als stellvertretender Abteilungsleiter fungiert, sollte dieses Jubiläum gefeiert werden. Als Dritter im Bunde blickte auch der Dojo-Gründer und frühere Abteilungsleiter bis zum Jahr 1996, Hubert Girschitzka, auf seine über 50-jährige Erfahrung in der Kampfkunst zurück.

Kein Geringerer als der Präsident des Deutschen Karate-Verbandes, Wolfgang Weigert, 7. Dan

ließ es sich nehmen, zu diesem Ereignis zu kommen und den Lehrgangstag zu leiten. Als weiteren Trainer gelang es Helmut Körber, ebenfalls 7. Dan, den Prüfer-Referenten des Bayerischen Karate-Bundes, als Trainer zu gewinnen. Er leitete mit Weigert und den Jubilaren zwölf Trainingseinheiten.

Zu Beginn würdigte Weigert die Jubilare, die maßgeblich am Erfolg des Karate in Pfarrkirchen beteiligt waren jeweils mit einer Ehrenurkunde und der Ehrennadel des Bayerischen Karate-Bundes und hob ihre Verdienste auch für das Bayerische Karate hervor. In seiner Ansprache zeigte er den Weg des Karate aus den deutschen Anfangszeiten, als es als eher knochenbrechender Kampfsport verschrien war, bis hin zum jetzigen Gesundheitssport.

Es sollte eine Veranstaltung für Karatekas aller Altersklassen werden und so wurden planmäßig alle vier Hallen genutzt, um intensiv zu trainieren. Von den Kindern bis zu den Senioren wurde in den jeweils einstündigen Trainingseinheiten unter verschiedenen Trainern geübt. So wurden bekannte Techniken ausgefeilt, neue Katas trainiert und erlernt –



Alle Altersklassen waren dabei – Kinder, Jugendliche, Erwachsene...



... und auch die Senioren.

– Fotos: red

und in Partnerübungen wurden alle gefordert. Und unter den über 100 Trainingsteilnehmern waren dabei nicht nur die Pfarrkirchner Karatekas zu Gange, auch Gäste aus den umliegenden bayerischen Vereinen kamen, um zu trainieren und zu lernen. Alle Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, um viele neue Infos und Techniken mitzunehmen.

So wechselten sich Weigert, Körber, Girschitzka, Gaßner und Neuberger ab, um die Trainingseinheiten interessant, informativ aber auch fordernd zu gestalten. Viele Teilnehmer holten sich von Körber auch neue Infos über das Prüfungswesen ab und nutzten die Gelegenheit zur Verlängerung der Prüfer-Lizenz für Gürtelprüfungen. Gleichzeitig traten einige Kinder zur Gürtelprüfung an.

Der Lehrgang wurde mit einer Zusammenkunft im Restaurant Spatzl abgeschlossen, der sich der ehemalige TuS-Vorsitzende Max Bayerlein sowie Horst („Jack“) Lackner, amtierender TuS-Vorstand, als Ehrengäste einfanden. In diesem Rahmen wurden noch viele Geschichten aus den Frühzeiten des Karate in Deutschland ausgetauscht und so fand die Jubiläumsfeier einen würdigen und schönen Abschluss.

– red



Die Jubilare, im Bild von links: Josef Neuberger, Hermann Gaßner, Wolfgang Weigert, Helmut Körber und Hubert Girschitzka.

– Foto: red



Warnung mit erhobenem Zeigefinger – Helmut Körber und Simone Riediger bei der Demo.

– Foto: red